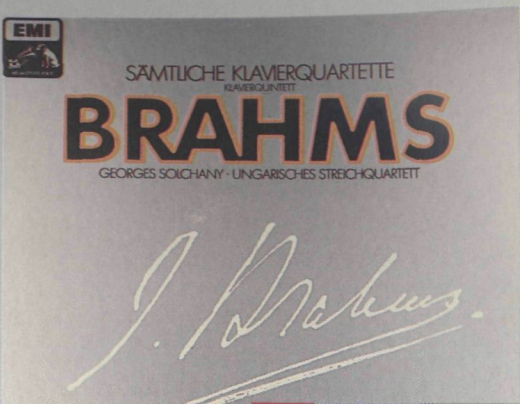


Eine ganze LP-Cassette für einen FonoForum-Abonnenten!

Solche Prämien gibt es nicht alle Tage! Und dabei ist es ganz einfach für Sie, eine der abgebildeten LP-Cassetten zu bekommen. Sie brauchen nur einen neuen Abonnenten für FonoForum zu werben. FonoForum ist die führende deutsche Zeitschrift für klassische Musik. Mit Berichten aus der Szene der Interpreten und der musikalischen Auf-
führungsereignisse, mit jeder Menge Besprechungen neuer Schallplatten (natürlich auch CDs) und mit Testberichten interessanter HiFi-Wiedergabegeräte. Wetten, daß es auch in Ihrem Bekannten- oder Verwandtenkreis jemanden gibt, der sich für diese Art von Zeitschrift interessiert!
Also, hören Sie sich doch mal um. Diesmal lohnt es sich wirklich!

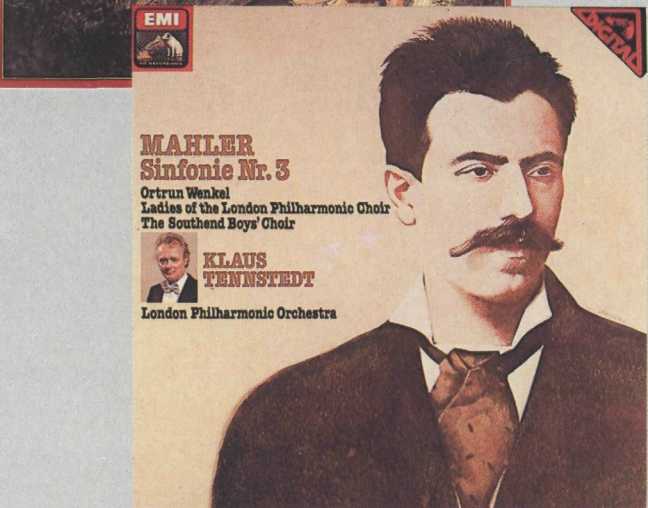


Prämie 1:
Brahms, Sämtliche
Klavierquartette.
Ungarisches Streich-
quartett.
4 LP-Box

Prämie 2:
Johann Michael
Haydn, Sechs Salz-
burger Sinfonien.
RIAS-Sinfonietta,
Gustav Kuhn.
2 LP-Box



Prämie 3:
Weber, Der Frei-
schütz (Gesamtauf-
nahme). Grümmer,
Schock, Prey, Chor
der Deutschen Oper
Berlin, Berliner Phil-
harmoniker, Joseph
Keilberth.
3 LP-Box



Prämie 4:
Mahler, Sinfonie
Nr. 3. London Phil-
harmonic Orchestra,
Klaus Tennstedt.
2 LP-Box



Prämie 5:
Johann Strauß,
Die Fledermaus
(Gesamtaufnahme).
Schwarzkopf, Gedda,
Streich, Kunz, Phil-
harmonia Chorus und
Orchestra, Herbert von
Karajan.
2 LP-Box

COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an:
Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Ich bin der neue FonoForum-Leser.
Ich bestelle FonoForum zum Vorzugspreis von jährlich DM 66,-
für 12 Ausgaben inkl. Porto und MwSt. statt DM 72,- im
Einzelverkauf ab dem nächstmöglichen Heft bis auf Widerruf
(Ausland DM 72,-).

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____ FF 3/87
Unterschrift _____ Datum _____

Vertrauensgarantie

Diese Vereinbarung kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige
Absendung des Widerrufs an:
SZV-Verlag, Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Daß ich diese Garantie zur Kenntnis genommen habe, bestätige
ich durch meine Unterschrift.

Unterschrift _____ Datum _____
Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es
nicht zwei Monate vor Ende des Bezugsjahres gekündigt wird.
Ich habe nebenstehenden Abonnenten für FonoForum gewon-
nen und bekomme Ihre Prämie, wenn er die erste Rechnung
bezahlt hat.

FonoForum
Klassik und High Fidelity

- ☐ Brahms, Klavierquartette.
- ☐ J. M. Haydn, Sechs Salz-
burger Sinfonien.
- ☐ Mahler, Sinfonie Nr. 3.
- ☐ Johann Strauß, Die Fle-
dermaus.
- ☐ Weber, Der Freischütz.

(Bitte tragen Sie in die Kästchen Ihre
Wunschreihenfolge ein – für den Fall, daß
Ihre Wahl vergriffen ist.)

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

FonoForum
Klassik und High Fidelity

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39–43, 8000 München 40,
Telefon 089/237 260.
Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS TSOBANOGLOU
Redaktion:
Chefredakteur (verantw.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHUCKMANN
Redaktion HiFi:
BERND LUTKE, M. A.
Test und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH
Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS
Fotos:
ROLF-DIETER WINTER
Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD
Meßtechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ
Herstellung:
GERHARD ALBERT
Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Susanne Benda, Klaus Bennert, Dr. Werner
Bollert, Dr. Herbert Briefs, Peter Cossé, Hans-Christian
von Dadelen, Nikolaus Deckenbrock, Dr. Martin Elste,
Herbert Glossner, Dr. Helge Grünewald, Norbert Hor-
nig, Clemens Höslinger, Dr. Andreas Jaschinski, Jürgen
Kesting, Dr. Wulf Konold, Dr. Hanspeter Krellmann,
Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Hans-Günter
Martens, Dr. Franzpeter Messmer, Dr. Martin Meyer,
Dr. Peter Pachl, Dr. Gerhard Pätzig, Dr. Wolf-Dieter
Peter, Eva Pintér, Dr. Dieter Rexroth, Dr. Klaus Peter
Richter, Claus-Dieter Schaumkell, Hermann Schön-
egger, Dr. Giselher Schubert, Dr. Diether Steppuhn, Dr.
Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer
Wagner, Wolfgang Wendel, Dr. Gerhard Wienke, Dr.
Hans Christoph Worbs
Technik:
Dr. Reinhold Martin, Dipl.-Ing. Alejandro Wagner
Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

„FonoForum“ erscheint monatlich. Anschrift der SZV,
Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH & Co. Verlag
KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schel-
lingstr. 39–43, 8000 München 40, Tel.: 089/237 260.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTEMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantw.)
Anzeigenverkauf/leitung:
DIETMAR SCHREIBER
Anzeigenposition und Anzeigentechnik:
REGINE KAISER
Anzeigensachbearbeitung:
CHRISTIANE DIEHL

Anzeigenrepräsentanten: B + C Medien Marketing
GmbH, Effnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/
981560; Claus Fetter, Media Contact, Brabandstr. 1,
2000 Hamburg 60, Tel.: 040/51 2064; Konrad M. Regge,
Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düs-
seldorf 1, Tel.: 0211/666118, Telex: 8582384; Peter
Subklew, Erlenweg 2, 7031 Aidingen 3, Tel.: 07056/
2633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH
& Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/
319006-0 – Tx. 05-22656 – Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Meßdaten, Diagramme und
Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mbH
& Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr
enthaltenen Beiträge, Meßdiagramme und Abbildungen
sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der
gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne
Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte
Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion dar. „FonoForum“ darf nur
mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesema-
pen geführt werden. Einzelbezugspreis 6 Mark. Jahres-
abonnement Inland 66 Mark (inkl. MwSt. und Porto).
Jahresabonnement Ausland 72 Mark (inkl. Porto). Kün-
digung zwei Monate vor Abrechnungsablauf. Im Handel
vergriffene Einzelhefte können beim MZV zu 6 Mark
plus Porto gegen Vorauskassa auf Postcheck-Konto
München, Kto. 99870-800 bezogen werden. In Fällen
höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rück-
zahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichts-
stand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 22 vom 1.1.86 gültig. Printed in Austria by Oberndor-
fer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6140 BTX 6636676
Titelfotos: EMI, Engelmeier, Polydor, Rolf-Dieter
Winter



EDITORIAL

Spielereien
am Mischpult

Liebe Leser!

Da haben wir es nun, das perfekte digitale Audiosystem, und trotz allem scheinen manche Tonmeister und Aufnahmeleiter noch immer herzlich wenig damit anfangen zu können. Die Ansichten über die richtige Aufnahmemethode (ob gängige Multimi-
krophonie oder einfaches, aber zeit-
aufwendiges One-Point-System), mit
deren Hilfe das hervorragende klangliche Potential der Compact Disc voll
genutzt, aber auch unter musikästheti-
schen Gesichtspunkten optimale Ergeb-
nisse erzielt werden sollen, gehen nach
wie vor stark auseinander. Unterdessen
wächst allerdings der Unmut vieler
Klassikfreunde und regelmäßiger CD-
Konsumenten. Unzulänglichkeiten der
Aufnahmetechnik wie z. B. die gewalt-
same Verschiebung der natürlichen
Klangbalance (etwa zwischen Singstim-
men und Orchester oder auch inner-
halb einzelner Instrumentalgruppen),
extreme, am Mischpult herbeigeführte
Modifikationen der Dynamik oder die
Überdosierung künstlichen Nachhalls
treten zunehmend deutlicher ins Be-
wußtsein kritischer Hörer.

Die meßbar verbesserten Wiederga-
bemöglichkeiten der Compact Disc –

wodurch Aufnahmen ohne am Regler
herbeigeführte Dynamikeinengungen
möglich sind – müssen konsequenter,
aber auch verantwortungsbewußt ge-
nutzt werden. Dabei scheint es ratsam,
nicht nur dem bereits vor Jahren von
dem Schweizer Toningenieur Jürg Jeck-
lin aufgestellten, sondern heute u. a.
auch von der japanischen Produktions-
firma Denon propagierten Grundsatz
zu folgen, wonach »natürliche Musik
auch »natürlich« aufgezeichnet werden
sollte«. Denn viele Mikrophone verhin-
dern möglicherweise ein positives Re-
sultat: Sie erhöhen nicht nur die Gefahr
des Grundrauschens, sondern verstär-
ken bei der Abmischung auch die Wahr-
scheinlichkeit, daß jenes ursprünglich
in der richtigen akustischen Relation
vorhandene Klangbild zerstört wird,
das dann hinterher in mühsamer und im
Endergebnis oft wenig überzeugender
Detailarbeit am Studiomischpult annä-
herungsweise wiederhergestellt werden
muß. Mehr denn je verlangt gerade die
PCM-Technik und die Compact Disc
heute von den Tonmeistern neben dem
Denken in technischen Kategorien vor
allem künstlerisches Fingerspitzenge-
fühl.

Stefan Mikorey